



stop  mutilation e.v.

Es war einmal ...

## **EIN BIZARRES MÄRCHEN AUS TAUSENDUND-EINER NACHT?**

Mutilation, wie man die genitale Verstümmelung von Frauen und Mädchen jeden Alters nennt, ist eine grausame weltweite, religionsunabhängige und lebendige Tradition.

130 Millionen Frauen leben heute mit den Folgen solch unfassbarer Gewaltanwendung, jährlich sind 2 Millionen – meist Kinder – auch in Europa von ihr bedroht.

## **SCHEREN, RASIERKLINGEN, GLASSCHERBEN.**

... ein Mädchen, das wurde von seiner Familie zu einer Beschneiderin gebracht.

Dort schnitt man der Kleinen die Klitoris ab, die großen und die kleinen Schamlippen und nähte die abgeschnittenen Seiten zusammen bis auf eine winzig kleine Öffnung. Unter großen Schmerzen musste sie tagelang mit zusammengebundenen Beinen daliegen.

Würde sie später Sex haben oder ein Kind bekommen wollen, müsste man sie aufschneiden und dann erneut zunähen.

Und weil sie nicht sofort verblutet ist, lebt sie auch heute noch mit unaussprechlicher Qual.

Einfachste Werkzeuge wenden die Beschneiderinnen an. Viele Mädchen verbluten oder sterben wenig später an Infektionen. Die heute immer häufiger in Krankenhäusern vorgenommenen „Operationen“ werden zwar chirurgisch professionell durchgeführt, das ändert aber nichts an dem Ergebnis: eine an Körper und Seele verletzte Frau, auf grausame Art für ihr ganzes Leben gezeichnet.



## NIEMAND HAT DAS RECHT, EINEM KIND SO ETWAS ANZUTUN.

Und doch bringen Familien auch in Europa ihre Mädchen zu Ärzten in Länder, in denen Mutilation praktiziert wird.

## RESOLUTIONEN UND GESETZE GIBT ES.

Ihre Umsetzung scheitert an Gesellschaften, in denen Frauen immer noch Menschen zweiter Klasse sind. Mütter überantworten ihre Töchter dieser unmenschlichen Prozedur auch dann, wenn sie längst in anderen Kulturkreisen leben – denn sie hatten nie eine Chance, sich selbst anders wahrzunehmen.



## DIE VIER STUFEN DER BESCHNEIDUNG.\*

**Typ I:** Sunna. Beschneidung der klitoralen Vorhaut und/oder der Klitoris.

**Typ II:** Klitoridektomie. Entfernung der gesamten Klitoris und der angrenzenden kleinen Schamlippen.

**Typ III:** Infibulation. Entfernung der Klitoris und der großen und kleinen Schamlippen. Die abgeschnittenen Seiten der Vulva werden zusammengenäht bis auf eine sehr kleine Öffnung, durch die Menstruationsblut austreten kann. Um Geschlechtsverkehr oder eine Geburt zu ermöglichen, muss zuvor „defibuliert“ und danach wieder genäht werden.

**Typ IV:** Weitere Methoden der genitalen Verstümmelung, wie etwa Einstechen oder Beschneiden der Klitoris und/oder der Schamlippen, Verätzung der Klitoris durch Verbrennen, Ausschaben der Vagina, Einfuhr von schmerzhaften Kräutern in die Vagina, um Blutungen mit dem Ziel der Verengung hervorzurufen.

\*typisiert durch die Weltgesundheitsorganisation WHO



## **MAN MÖCHTE MENSCHEN,**

die Mutilation verantworten, dazu bringen, Frauen endlich mit Respekt zu begegnen. Stop Mutilation wirbt für ein Umdenken: Wir initiieren und unterstützen Aufklärungskampagnen in Deutschland und Afrika. Mit Ihrer Hilfe schaffen wir Veränderung.

## **MAN MÖCHTE FRAUEN,**

die durch Mutilation gezeichnet sind, ermutigen und ihnen beistehen. Stop Mutilation tut dies auf unterschiedlichste Weise. In Deutschland vermitteln wir Ärzte, die mit den Betroffenen behutsam umgehen. Bei einem unserer Projekte in Somalia sind wir dagegen auf jede Spende angewiesen: Hier errichten wir ein Mutter-Kind-Krankenhaus, in dem beschnittene Frauen gesunde Kinder zur Welt bringen können.

## **MAN MÖCHTE KINDER,**

die von Mutilation bedroht sind, beschützen und stark machen.

Stop Mutilation arbeitet intensiv mit Jugendlichen zusammen: Wir gehen in die Schulen, informieren und rufen zu Aktionen auf.

Unterstützen Sie uns dabei und fördern Sie das aufkeimende Engagement von Mädchen aller Nationen für ein selbstbestimmtes und unversehrtes Leben.



**HELFFEN SIE DURCH IHRE SPENDE MIT,  
DER GEWALT EIN ENDE ZU SETZEN:  
UNTERSTÜTZEN SIE STOP MUTILATION E.V.**

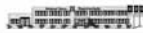
stop-mutilation e.V., Dresdner Bank AG  
Düsseldorf, BLZ 30080000, Konto 0160443000.

Stop Mutilation ist ein gemeinnütziger Verein.  
Alle Mitglieder sind ehrenamtlich  
tätig. Spenden fließen zu 100 Prozent in die  
effektive Arbeit.

Mehr Infos unter: [www.stop-mutilation.org](http://www.stop-mutilation.org)



▼ ▲ ▼  
**Conrad Gley Thieme**  
Werbeagentur



Helmut Gass Medientechnik



Druckerel Renk

STILLIFE FOTOGRAFIE VON: [www.nicolewerth.com](http://www.nicolewerth.com)



▷ ▷ ▶ schulz + co ■  
[www.schulz-und-co.de](http://www.schulz-und-co.de)

Diese Infobroschüre wurde realisiert mit freundlicher  
Unterstützung der Sponsoren: